

## 88. Ist der Weg auch noch so lang ...

1. Ist der Weg auch noch so lang Und voll An - fech - tung;  
Ist auch un - ser Pil - ger - gang Voll Er - nied - ri - gung;

Fasst man den - noch fro - hen Mut, Hält sich nicht da - ran,

Was man sel - ber schafft und tut, Nein, was Je - sus kann.

2. Des sind wir in Zuversicht, Halten daran fest,  
Dass der Herr am Weg uns nicht Gar verschmachten lässt.  
Wenn die Kraft auch oftmals droht Gänzlich zu entfliehn,  
Glauben wir: Es hat nicht Not – Haben wir doch Ihn.
3. Der das Wasser wunderbar Aus dem Felsen schlug,  
Des Propheten Speisung gar Raben übertrug,  
Der mit wenig Fisch und Brot Tausend machte satt:  
Hätte der für alle Not Nicht noch immer Rat?
4. Der die Welten ganz allein In den Händen hält;  
Ohne dessen Willen kein Haar vom Haupt uns fällt;  
Dem das Große nicht zu groß, Kleines nicht zu klein:  
Sollte der erbarmungslos Für uns Schwache sein?

5. Der den Himmel aufgetan Aus so großer Lieb,  
Und der deutlich uns die Bahn Dahin selbst beschrieb;  
Der die Stätte hält bereit, Ließe der's geschehn,  
Dass wir auf dem Weg vor Leid Jämmerlich vergehn?
6. Nein, das kann und will Er nicht, Gott ist ewig gut,  
Hält getreu, was Er verspricht – Darum fasset Mut!  
Trifft euch Ungemach und Weh Auf dem Pilgerpfad,  
Hebt die Häupter in die Höh, Die Erlösung naht!